

Vertreter von VLW und VLBS im Gespräch mit Ministerin Christine Streichert-Clivot



DAFÜR HABEN WIR UNS EINGESETZT:

Verbesserung der Unterrichtssituation im Übergangssystem durch:

- Sicherstellung von ausreichenden Deutschkenntnissen der Schüler/-innen vor Eintritt in die Ausbildungsvorbereitung durch vorgelagerten Spracherwerb.
- Einstellung von weiteren Sprachförderlehrkräften bzw. Deutsch-Lehrkräften mit der Qualifikation DaZ/DaF.

Entlastung der Lehrkräfte durch:

- Überarbeitung der Pflichtstundenverordnung, um dadurch eine höhere Anzahl und dringend notwendige Anzahl von Deputatstunden für die BBZ zu erhalten, um angemessene Entlastung für außerunterrichtliche Tätigkeiten zu gewähren
- Rückführung der Unterrichtsverpflichtung auf max. 24,5 Stunden.
- Reduzierung der Anzahl der Rückmeldungen der Sonstigen Leistungen im Leistungsbewertungserlass
- Einführung von Systemstunden (Stunden, die im Stundenplan ausgewiesen sind, aber in denen kein Unterricht stattfindet) für Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- Zusätzliche Einstellung von Sozialarbeitern bzw. Schulpsychologen.

Einführung einer Dienstvereinbarung für Lehrkräfte in Teilzeit:

- Damit eine Teilzeitbeschäftigung zu keiner Benachteiligung der Beschäftigten führt und einer unverhältnismäßigen Belastung entgegengewirkt werden kann.

Konzepte des MBK gegen die zunehmende Gewalt an den Beruflichen Schulen:

- Damit alle durch wirksame Präventionsmaßnahmen besser vor Übergriffen geschützt werden.

Aufwertung der beruflichen Bildung durch:

- Stärkung der Oberstufengymnasien und der Fachoberschulen
- Verbesserung der Sichtbarkeit des Systems der Beruflichen Schulen in der Öffentlichkeit
- Gewinnung von Lehrkräften für den Vorbereitungsdienst

Wiederauflage der Qualifizierungsmaßnahme für Lehrwerkmeister/-innen:

- Gerade Lehrwerkmeister/-innen sind besonders häufig in den Klassen des Übergangsbereiches tätig, in denen hohe pädagogische Herausforderungen anzutreffen sind.